



Villigst fragt nach

Pflegeheime in der Pandemie – Herausforderung für Pflegekräfte, Bewohner*innen und ihre Angehörigen

VERANSTALTUNGSSNUMMER
223603

DATUM
26. Januar 2022



©Gerd Altmann, Freiburg, pixabay

INHALT

Die Corona-Pandemie hat neben vielen Auswirkungen auf Gesundheit und Gesellschaft wie unter einem Brennglas die schon lange bestehenden strukturellen Probleme des Pflege-Sektors deutlich erkennen lassen. Ganz besonders hohe Lasten trugen und tragen die Pflege- und Altenhilfeeinrichtungen, die nicht nur am stärksten vom Virus bedroht sind, sondern auch ganz erheblich unter den Maßnahmen zu leiden hatten, die am Anfang der Pandemie ergriffen worden sind. In dieser Veranstaltung wollen wir nachfragen, wie sich dies auf die Pflegekräfte einerseits und auf die Bewohner*innen und ihre Angehörigen andererseits ausgewirkt hat. Unter welchen Belastungen haben sie gelitten, welche Folgen müssen sie tragen, was folgt daraus für das Pandemiemanagement und welche langfristigen Konsequenzen müssen gezogen werden für eine humane Gesellschaft, in der pflegebedürftige Menschen angemessen versorgt werden und am sozialen Leben teilhaben können? Christian Hering und Annabell Gangnus, Mitglieder der Arbeitsgruppe der renommierten Medizinsoziologin von der Charité, Prof. Dr. Adelheid Kuhlmei, werden uns Ergebnisse des Forschungsprojektes „Covid-Heim“ präsentieren und erläutern und für unsere Fragen und Diskussionsanliegen zur Verfügung stehen.

PROGRAMM

Mittwoch, 26. Januar 2022

- | | |
|-----------------|---|
| ab 18.50 Uhr | Öffnung des ZOOM-Raumes |
| 19.00 Uhr | Begrüßung |
| 19.10 Uhr | Input I
Pflegeheime in der Pandemie – Wie geht es den Pflegekräften?
Christian Hering, Projekt „Covid-Heim“, Charité |
| 19.25 Uhr | Input II
Pflegeheime in der Pandemie – Wie geht es den Bewohner*innen und ihren Angehörigen?
Annabell Gangnus, Projekt „Covid-Heim“, Charité |
| 19.40 Uhr | <i>moderierte Diskussion mit Fragen der Teilnehmer*innen</i> |
| gegen 21.00 Uhr | Ende der Veranstaltung |



VERANSTALTUNGSSORT

ZOOM (Einen gültigen Linkt erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung und spätestens einen Tag vor der Veranstaltung)

REFERENTEN

Christian Hering, M.Sc.-Psych; Annabell Gangnus, M.A., Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaften, Charité Berlin, Mitarbeiter im Projekt „Covid-Heim: Lehren aus der Corona-Pandemie für Strukturentwicklungen im Versorgungssetting Pflegeheim“ (Ltg.: Prof. Dr. Adelheid Kuhlmeiy)

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Dr. Friederike Barth

GESAMTVERANTWORTUNG

Dr. Friederike Barth

TEILNAHMEGEBÜHR (PRO PERSON)

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

ANMELDUNG

Institut für Kirche und Gesellschaft · Iserlohner Str. 25 · 58239 Schwerte
Sarah Wittfeld (Tagungssekretariat – Mo-Fr 9-16 Uhr))
T. 02304.755-346 · F. 02304.755-318
sarah.wittfeld@kircheundgesellschaft.de
www.kircheundgesellschaft.de

HINWEISE ZU ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung/Rechnung. Datenschutzbestimmungen und **AGB** finden Sie unter: <http://www.kircheundgesellschaft.de/das-institut/agb-und-datenschutz/>

Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe e.V. – vom Land NRW anerkannte und geförderte Einrichtung der Weiterbildung.